

## Europa rechnet sich – der EU Haushalt

Der EU-Haushalt mit 27 Mitgliedstaaten hat für das Jahr 2007 Einnahmen und Ausgaben von **126,5 Milliarden Euro**. Das Haushaltsvolumen Deutschlands für 2007 beträgt mit **261,5 Milliarden Euro** mehr als das Doppelte.

Die Mitgliedstaaten haben sich im EU-Vertrag seit Beginn darauf geeinigt, dass **jedes Land gleichermaßen 1% seines Bruttonationaleinkommens** (BNE; früher Bruttosozialprodukt) als Beitrag in den EU-Haushalt einzahlt. Da Deutschland ca. 20% des BNE der EU erwirtschaftet, zahlt Deutschland mit 1% seines BNE auch ca. 20% des EU-Haushaltes.

Diese **Bruttozahlungen** werden verrechnet gegen die Leistungen, die die einzelnen Mitgliedstaaten aus dem gemeinsamen Finanztopf erhalten. Das Ergebnis sind die so genannten **Nettozahlungen**.

**Nettozahler** sind diejenigen Staaten, die aufgrund ihrer Wirtschaftskraft mehr in den EU-Haushalt einzahlen, als sie an Geldern aus ihm zurückbekommen.

Richtig ist, dass Deutschland den größten Beitrag brutto einzahlt, weil es das größte BNE hat.

Richtig ist aber auch, dass Deutschland der drittgrößte Empfänger von EU-Zahlungen ist.

Richtig ist auch, dass Deutschland in absoluten Zahlen größter Nettozahler ist. Doch vergleicht man die Beiträge der Nettozahlernationen **pro Kopf und Jahr**, zahlten 2005 nicht die Deutschen, sondern die **Niederländer mit 161 Euro pro Kopf** am meisten. Danach folgen die Schweden mit 95 Euro pro Kopf und dann erst **Deutschland mit 74 Euro pro Kopf**.

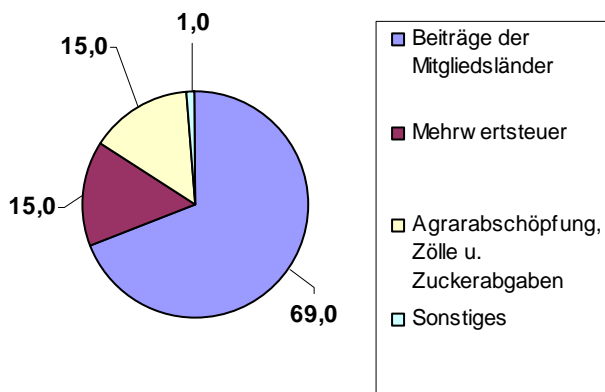
Die größten **Ausgaben** hat die EU in den Bereichen Landwirtschaft (56 Mrd. Euro) und der Strukturpolitik zur Förderung von Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (45, 5 Mrd. Euro).

Die meisten **Einnahmen** hat die EU aus den Beiträgen der Mitgliedstaaten (69%).

**Wenn man die 126,5 Milliarden Euro auf die 450 Millionen EU-Bürger umrechnet, kostet die EU jeden Bürger 76 Cent pro Tag. Dies ist weniger als eine Tasse Kaffee oder ein Glas Bier bei einem Restaurantbesuch.**

Der jährliche Nettobeitrag Deutschlands entspricht z. B. gerade einmal einem Drittel des deutschen Verteidigungshaushalts. Eine hervorragende Investition, wenn man die „Friedensdividende“ der EU für unseren Kontinent bedenkt!

**Einnahmen der EU 2007  
(in Prozent)**



Quelle: EU-Kommission

**Ausgaben der EU 2007  
(in Prozent)**

